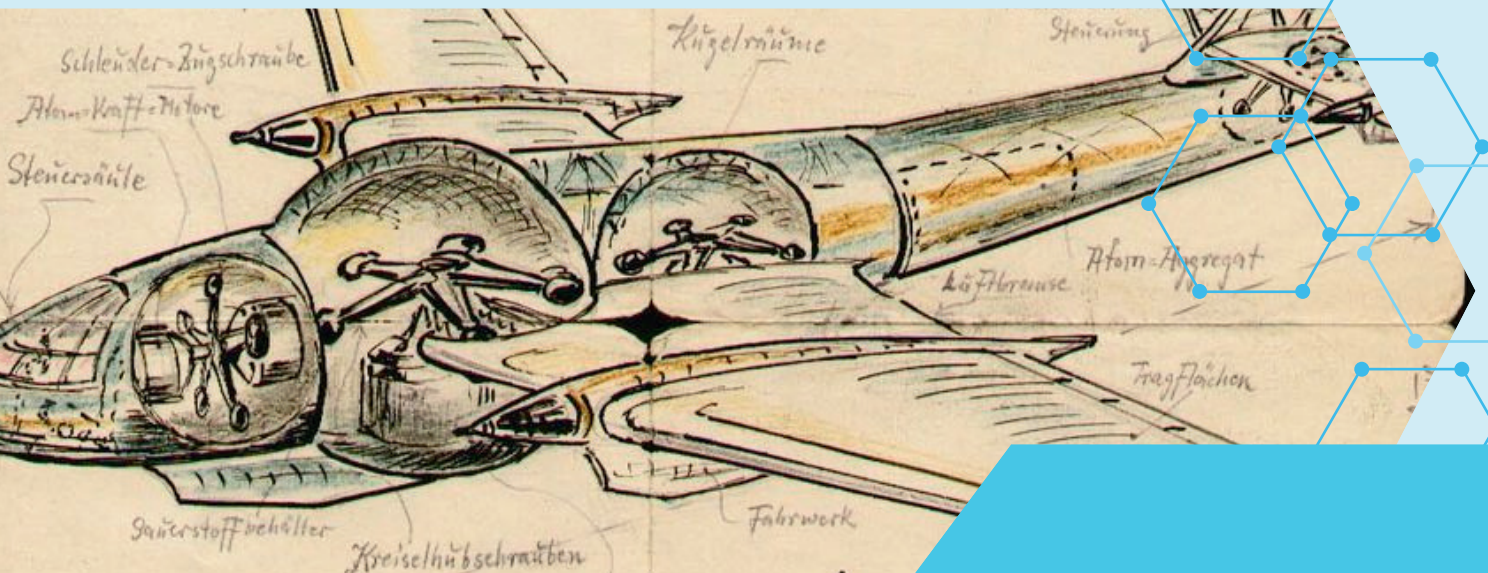


Wahnhaftes Erfinden

Gespräch und Vortrag mit
Prof. Dr. phil. Uwe Fraunholz



Die technischen Visionen
des Karl Hans Janke



19:30 Uhr



15. Oktober 2026



Literaturhaus Leipzig
Gerichtsweg 28

EINTRITT
2 €



Prof. Dr. phil. Uwe Fraunholz

studierte an der FU Berlin. 1996 schloß er das Studium mit Magister Artium in Neuere Geschichte, Politologie und Publizistik ab. 2000 promovierte er zum Dr. phil. in Neue Geschichte an der FU Berlin. Ab 2002 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden tätig und arbeitete von 2008 bis 2010 an der 3. Sächsischen Landesausstellung „Via regia“ mit. Von 2010 bis 2012 war er Redakteur der *Dresdener Beiträge zur Geschichte der Technikwissenschaften*. Ab 2016 bis 2019 übernahm er eine Gastprofessur an der TU Berlin und von 2021 bis 2022 am Karlsruher Institut für Technologie. Er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Artikel, Rezensionen und Bücher, wie z. B. *Technology Fiction : Technische Visionen und Utopien in der Hochmoderne* (2014), *Konstruktion und Dekonstruktion : Bauingenieure im Krieg* (2023), *Wahnhaftes Erfinden* (2014).

Uwe Fraunholz wird über Karl Hans Janke (1909–1988) referieren, dem er auch im Buch *Wahnhaftes Erfinden* ein Denkmal setzte. Janke entwickelte, zeichnete und beschrieb hunderte Raumschiffe, die aber keine Anerkennung fanden und als Spinnerei abgetan wurden, genau wie viele seiner anderen Erfindungen. Trotzdem wurden ihm 1936 und 1939 zwei Patente zuerkannt. 1943 wird er wegen Schizophrenie aus der Wehrmacht entlassen und nach einigen Umwegen wird er 1950 nach Wermisdorf eingewiesen, wo er den Rest seines Lebens in der Psychiatrie verbrachte.